

1551.

Punkt 10 und 11 lauten hingegen hier in AH 75/49 wie folgt:

- "10. Verspricht der Herzog [- 1650 war dies K a r l E m a n u e l II. -]
zuo bestetigung diser fründtschafft Jerlich Jedem Ohrt [so u.a. auch Zug]
300 gl. goldtgl. zuo 20 batzen grechnet undt 20 Sonnenkronen für ein
stipendium.
11. Soll bestahn syn Läben Lang und vier Jar nach seinem Todt [- dieser er-
folgte 1675 -]".

"Nota. By Jeziger vorstehenden erneuerung werdend etliche sachen In Acht ze-
nemen syn:

Die verfalne Vereinigung geldter
Kriegs Verdienst

Verbesserung Jrer underhaltung, es sye der Lybguardi [in Turin] oder der ande-
ren soldaten.

In der bestimmenden Jahrszahl wye lang die Pündtnuss gelten sölle.

Jtem in der reservation ettlicher Fürsten und Stenden.

Nota ist auch ein bedenklicher Puncten das wir Versprächen mit Genf uns nüzit
zuo Verbinden. Da es doch etwan die gefahr unsers Standts woll erfordern möch-
te wan gmeine Eydtgnoschafft dört noch schaden oder anderstwohohär zu Erwar-
ten häte.

Wye dan die Verschinen Kriegs Leüff uns [den kath. Orten] etlichemahl Anlass
geben, von Rotwyl, Müllhusen, Genf und Burgundischer [=Freigrafschaft Burgund]
enger vereinigung ze reden.

Es heist: praeterita cogita praesentia ordina futura provide [Zitat von Lucius
Annaeus] S e n e c a"

AH 75, 117a-120 - Blatt 117a^V und 120 leer

50

[1684?]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN
BEZUEGLICH DER VON SAVOYEN AN DIE VERBUENDETEN VI₁ KATH.
ORTE - VII AUSG. SO - ZU ENTRICHTENDEN ZAHLUNGEN]¹

"Jr königl. durchlaucht us Savoyen [Herzog V i k t o r A m a d e u s II.]
schuldigkeit betreffend[:]

1. sol er Jährlich einem Jeden ohrt [so u.a. auch Zug] Erlegen 300 goldtgl. zu 20 batzen thutt	450 gl.
2. Jährlich 200 Sonnenkronen für ein Stipendium	
3. Nota. lut hauptman [Hieronymus] S t o c k h e r s [von Zug] se[lig] Rödeli hatt man [1634 anlässlich der Bündniserneuerung] ² geben Pention	662 Kronen
Jtem lut eines Verzeichnus vohn Meinem H. Vatterm [B e a t II. Zurlauben] see[lig] für das Einiggelt, den [Stadt- und Amts-]Raht undt den gemeinen Mahn [1634] Jn allem	1000 Kronen
Theilt sich also [auch 1684] einiggelt[:]	
Jst	225 Kronen
dem Raht	175 Kronen
dem gemeinen man Ehrengelt	<u>600 Kronen</u>
Summa	1000 Kronen
Brächte hiemit alles für unser ohrt [Zug]	1662 Kronen"

1) s. EA VI 2, 106 (Nr. 65)

2) s. auch AH 75/51

 AH 75, 124 und 127 - Blatt 124^V und 127 leer

51

1634

A

 NOTIZEN [VOM ZUGER AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE [SAVOYI-
SCHEN] PARTIKULARPENSIONEN¹

 "Jn einem von hauptm. [Hieronymus] S t o c k h e r beschribnen Rödeli 1634 be-
findt sich die particular Pension quoter fründen.

Jn der Statt [Zug] Jren 60 Personen, bringts überal 412 Kronen

Und ist syn Stokhers Namen nit darinn begriffen

Der Gmeindt Aegeri Jren 15 Personen 69 Kronen

Gmeindt Menzingen 13 Personen 83 Kronen"

"[alt] Am[mann und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Peter]

 T r i n k h e l e r 15 Kronen"²

"Gmeind Baar Jren 15 Personen 98 Kronen"

 "[alt] L[andvogt von Sargans und derzeitiger Stadt-
und Amtsrat Rudolf II.] K r e u e l 15 Kronen"

 "S[umm]a 3 gmeinden 250 Kronen"